

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 24 (1951)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: "Die Ähre" : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



»DIE ÄHRE«

Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralvorstand: Postfach Zürich 22. Postcheck-Konto VIII 30 694
Zentralpräsident: Wm. Hauser Hermann, Im Heuried 51, Zürich 55
Tel.: Privat (051) 33 33 02 Geschäft (051) 25 16 10
Technische Leiter: Hptm. Schudel W., Kinkelstr. 26, Zürich 6
Tel.: Geschäft 24 77 50, Privat 26 41 46
Oblt. Graf Hans, Ekkehardstr. 8, Zürich 6
Tel.: Geschäft 27 07 33, Privat 28 08 11

Sektion Bern

Präsident: Gfr. Kaufmann H.

Bern, Fabrikstrasse 21

Tel. Nr. 3 72 30 Postcheckkonto III 13 318

Stammlokal: Café Bubenberg, Bubenbergplatz 10. **Zusammenkunft:** Am ersten Freitag jedes Monats.

Sektionswettkampf. Am 29. September führte unsere Sektion den durch den techn. Leiter des Zentralvorstandes ausgearbeiteten Wettkampf durch, zu dem Zentralpräsident Wm. Hauser und der 2. techn. Leiter, Herr Oblt. Graf, als Beobachter anwesend waren. Als Austragungsort wählten wir das ideale Gelände im Sand bei Schönbühl. Leider regnete es den ganzen Tag, was zur Folge hatte, dass einige Angemeldete nicht erschienen. Trotzdem darf die Beteiligung als schöner Anfangserfolg gewertet werden und wir hoffen, dass bei der nächstjährigen Durchführung der Aufmarsch bedeutend grösser sein wird.

Der Wettkampf hat gezeigt, dass es nötig ist, uns im Kartenlesen und in der Handhabung des Kompasses weiter auszubilden. Wir haben deshalb vorgesehen, später eine Übung auf diesem Gebiete durchzuführen. Im allgemeinen ist jedoch gut gearbeitet worden. An der anschließenden Preisverteilung — denn jeder Teilnehmer erhielt einen kleinen Preis — überbrachte Zentralpräsident Wm. Hauser die Grüsse des Zentralvorstandes und äusserte sich anerkennend über die Durchführung des Wettkampfes.

Unserem techn. Leiter, Herrn Lt. Karlen, der sehr grosse und einwandfreie Arbeit

geleistet hat, sowie seiner Helferin, FHD. Meier, sprechen wir auch an dieser Stelle unsern besten Dank aus.

Voranzeige. Um einmal jedem Mitglied der Sektion die Gelegenheit zu geben, sich innerhalb unseres Verbandes ausserdienstlich weiter auszubilden, haben wir beschlossen, unsern Mitgliedern die Arbeiten zuzustellen. Vor einigen Tagen gelangten die Aufgaben über die Gemeindeabrechnung zum Versand. Die fertigen Arbeiten erbitten wir bis 25. November zurück, denn am 29. November findet im Restaurant Bürgerhaus eine Besprechung hierüber statt. Den auswärtigen, d.h. nicht in der Stadt Bern und Umgebung wohnenden Mitgliedern werden die korrigierten Arbeiten bei nächster Gelegenheit wieder zugestellt. Wir hoffen auf eine grosse Beteiligung. Der Vorstand.

Sektion Graubünden

Präsident: Gfr. Rageth Peter

Chur, Nordstrasse 10

Tel. (während Bürozeit): 2 12 33

Postcheckkonto X 5229

Der Oktober war einer der arbeitsreichsten Monate unserer Sektion. Samstag, den 13. Oktober führten wir bei grosser Beteiligung gemeinsam mit der Sektion Graubünden des SFV. eine Besichtigung durch. In gut zweistündigem Rundgang, eingeteilt in drei Gruppen, konnten wir zuerst in den Papierfabriken Landquart den ganzen Entstehungsprozess des Papiers von A—Z verfolgen, d.h. vom Rohstoff bis zum schreibfertigen Material, mit dem wir Rechnungsführer (neben dem Karabiner) den

„Kampf“ zu führen haben. Anschliessend führte uns die gerade im WK. befindliche Vpf. Abt. 12 per Camion in den Buchenwald ob Malans, wo uns die nach neuestem Muster vollständig in grossen Amerikaner-Zelten etablierte Vpf.-Einrichtung, einschliesslich Feldschlächtereier, Kuttlerie, Magazine, Mannschaftsunterkunft, Motorfahrzeugpark usw. gezeigt wurde und wir über die bevorstehende Neuorganisation des Vpf. Dienstes Aufschluss erhielten. Als dritter Teil folgte dann die Besichtigung eines alten und eines neuen Torkels in Malans, in denen der begehrte „Saft“ erzeugt wird; ein Referat über den bündnerischen Weinbau ergänzte die Besichtigung, der sich ein gemütlicher Hock anschloss.

Am 24. Oktober abends wurde streng gearbeitet. Oblt. Vital erteilte gründliche Theorie über das VR. und Anhang, worauf Kamerad Schiebel über Kartenlesen und Kompasshandhabung instruierte.

Sonntag vormittag, den 28. Oktober, wurde alsdann dieser Wettkampf gestartet. Zuerst gab der im dichten Fürstenwald zur Austragung gelangende Kompassmarsch nicht allzu einfache Nüsse zu knacken; worauf dann in Masans die Fragebogen auszufüllen, Koordinaten zu bestimmen und einzeln über Kompasskenntnisse Proben abzugeben waren. Direkt anschliessend fand dann das Karabinerschiessen statt. Es darf gesagt werden, dass alle Kameraden, die mitmachten, von diesem friedlichen Wettkampf begeistert waren und ganz speziell am Lauf durch den prächtigen Herbstwald grossen Gefallen fanden. Danken möchten wir unserem technischen Leiter für seine grosse Arbeit und die einwandfreie Durchführung, ferner den Kameraden der Sektion Graubünden des SFV., die sich für unseren Sektionswettkampf als Funktionäre zur Verfügung stellten.

Die nächste Zusammenkunft findet am Dienstag, den 27. November 1951 im Hotel „Traube“ (Bündnerstübli) in Chur statt, wo wir einiges über das Ergebnis des Sektionswettkampfes hören werden und voraussichtlich auch ein Referat von berufener Seite über die Mobilmachung ent-

gegennehmen dürfen. Auch hierzu erwarten wir wieder einen starken Aufmarsch.

Der Vorstand.

Sektion Solothurn

Präsident: Gfr. Steinbeisser Martin, Lehrer Flumenthal (SO)

Postcheckkonto Va 2713

Zusammenkunft: Jeden letzten Sonntag des Monats.

Stammlokal: Hotel „Metropol“, Solothurn

Am 21. Oktober traten unter Leitung des techn. Leiters, Oblt. F. Jeker, die Solothurner Fouriergehilfen zum Sektionswettkampf in Zuchwil an. Der Wettkampf begann mit der Lösung der schriftlich gestellten Fragen. Es zeigte sich, dass die Solothurner mit der Materie vertraut waren, ebenso, dass der im September durchgeführte Kartenlesekurs sehr nützlich war; denn manche Frage hätte ohne Vorkenntnisse dem einen oder andern Kopfzerbrechen bereitet. Als Abschluss folgte das Schiessen auf Scheiben A und B. Wer vorher glaubte, ein Rechnungsführer trage seine Waffe nur zur Dekoration, wurde enttäuscht, denn die Rechnungsführer wussten mit ihren Waffen umzugehen, wenn ihnen schon etwa nachgesagt wird, dass sie nur im Büro sitzen können.

Mit Begeisterung waren alle Teilnehmer bei der Sache und es zeigte sich nach der Zusammenstellung der Resultate, dass tüchtig gearbeitet worden ist. Ganz besonders erfreulich war, dass einer unserer Kameraden, der zufolge seiner dienstlichen Einteilung noch nie geschossen hatte, ein beachtenswertes Resultat erreichte. Dieses kleine Beispiel soll zeigen, dass Schwierigkeiten dazu da sind, um überwunden zu werden. Die höchsterreichte Punktzahl der Gesamtprüfung beträgt 50 Punkte, die niedrigste deren 37. Im Detail:

Fragebogen A: Durchschnitt 22,45 Punkte

Fragebogen B: Durchschnitt 11,27 Punkte

Schiessen: Durchschnitt 12,27 Punkte

Die Rangliste ergab die überraschende und erfreuliche Tatsache, dass 5 Teilnehmer die Einzelauszeichnung errungen haben, die den

glücklichen Gewinnern an der Generalversammlung ausgehändigt wird. Zum grossen Erfolg unserer Sektion ist vor allem dem techn. Leiter, Oblt. F. Jeker, zu gratulieren; denn er hat in immenser Kleinarbeit, mit viel Mühe und Geduld die Sektion vorbereitet und diese ihrerseits hat ihm für seine aufopferungsvolle Arbeit mit einem guten Resultat aufgewartet. Auch dem Vorstande sei gedankt für die flotte Organisation, die es in Zusammenarbeit mit der techn. Leitung ermöglichte, den Anlass zur vollen Zufriedenheit aller reibungslos durchzuführen.

Für die Solothürner Fouriergehilfen wird dieser erfolgreiche Anlass ein Ansporn zu weiterer tatkräftiger Arbeit sein.

Samstag, den 24. November findet die Generalversammlung im Hotel „Metropol“ in Solothurn statt. Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Nachmittag zu reservieren und erwarten vollzähligen Aufmarsch; denn wichtige Traktanden sehen ihrer Behandlung entgegen. Die Generalversammlung soll uns auch Gelegenheit bieten, in kameradschaftlichem Beisammensein einige frohe Stunden zu verleben. Eine diesbezügliche persönliche Einladung ist bereits erfolgt. Zu jeder gewünschten Auskunft steht der Vize-Präsident, Wm. A. Greif, Biberist, jederzeit zur Verfügung.
Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Gfr. Wahrenberger Paul
Zürich 38, Tannenrauchstrasse 106
Tel.: 45 24 79, Postcheckkonto VIII 34 910

Stammtisch Zürich: im Strohhof am 1. Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Stammtisch Winterthur: im Restaurant Terminus am 1. Montag jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Brunner Erwin, Langfurren 29, Zürich 57, Tel. Privat 28 63 14, Geschäft 23 16 60.

Am 29. November 1951, 20.15 Uhr, im Restaurant Strohhof, 1. Stock, findet unser

nächster **Arbeitsabend** statt. Unser technischer Leiter, Herr Oblt. Brunner, wird die Resultate vom Sektionswettkampf auf Grund der Fragen und Antworten behandeln. Es mögen auch Kameraden, die am Sektionswettkampf nicht teilgenommen haben, ihr Interesse durch ihre Anwesenheit bekunden —. Spezielle Einladungen werden nicht versandt.

An die Schaffhauser Kameraden! Um auch mit unsern im Kanton Schaffhausen wohnhaften Kameraden den Kontakt enger zu gestalten und um ihnen bessere Möglichkeiten zur ausserdienstlichen Weiterbildung zu verschaffen, plant der Vorstand die Bildung einer Arbeitsgruppe. Schaffhauser Kameraden, die den Vorstand darin unterstützen würden, wollen sich beim Präsidenten P. Wahrenberger melden.

Zur Hebung der Kameradschaft hat der Vorstand beschlossen, während der Wintermonate ungezwungene gesellige Zusammenkünfte, verbunden mit Jass- und Kegelabenden, durchzuführen. Damit wir das dafür vorhandene Interesse prüfen können, bitten wir alle, sich schriftlich beim Präsidenten zu melden. Es wird dann persönlich eingeladen.

Sektionswettkampf vom 6./7. Oktober 1951. Die Teilnahme liess etwas zu wünschen übrig. Am Vorstand und der technischen Leitung lag es nicht; alles denkbar Mögliche wurde getan: Zirkularversand, Instruktionsabend, persönliche Werbung, Durchführung an zwei Tagen. Auch das Wetter war diesmal kein Entschuldigungsgrund.

So traf man sich am Samstag bei schöner und milder Witterung im Gebiete des Zürichberges zur fachtechnischen Prüfung, sowie der Kartenlese- und Kompassübung und einem Orientierungslauf. Mit Karte und Recta-Bussole ausgerüstet, starteten in regelmässigen Zeitabständen Patrouillen zu drei Mann. Verschiedene Punkte mussten auf der Karte gefunden und anmarschiert werden, wo jeweils Wissen und Können im Kartenlesen und der Handhabung eines Kompasses geprüft wurde. Die in die Übung eingeflochtene fachtech-

nische Prüfung, wo man Bescheid über Abkürzungen, Soldansätze, Strohberechtigung, Vergütungen u. a. m. aussagen musste, verursachte bei den Teilnehmern einiges Kopfzerbrechen.

Zur Schiessprüfung versammelte sich der ganze Harst am Sonntag Vormittag im Stand Albisgütli. Der Unteroffiziersverein hatte uns seine Scheiben zur Verfügung gestellt. Das Programm bestand aus zweimal 6 Schuss je auf Scheibe A und B, wobei die vier besten gewertet wurden. Die am Samstag unabkömmlichen Kameraden stellten sich noch zur Fachprüfung und durchstreiften die Waldungen des Uetliberges auf der Suche nach Koordi-

naten und zur Lösung von Fragen der Kartographie. Schon vor 11 Uhr konnte Ende Feuer gegeben werden. Im Schützenhaus versammelte sich alles zum kameradschaftlichen Plausch, wobei auch einmal das Jassen zu Ehren kam.

Besonders sei noch die Teilnahme von Kameraden aus dem Aargau und von Winterthur vermerkt, die weder Kosten noch Zeit und Mühe scheuten, um ihr Interesse dem Verbands gegenüber zu bekunden.

Die Organisation klappte in allen Teilen. Dafür sei hier dem technischen Leiter, Herrn Oblt. Brunner, gedankt. Bericht über Resultate und Auswertung folgt.

Der Vorstand

Ein Aufruf genügt . . .

und Sie erhalten Ihre **Militär-Drucksachen** innert 24 Stunden!

Telefon (041) 83 61 06

BUCHDRUCKEREI MÜLLER, GERSAU

Einige beliebte Formulare:

Taschenbuch für Rechnungsführer	Faßzettelblocks
Notizbüchlein für Rechnungsführer	Verpflegungsbestellungen
Soldsäckli (in drei Sprachen)	Kantonnementsquittungen
Personalienzettel (Einrückungsnotizen)	Tagebuch des Feldweibels
Depotgeldkontrollen, diverse Sorten	Materialkontrollen
Warenkontrollen, div. Ausführungen	Kohlepapier Marke «Fourier» etc.

Muster stellen wir Ihnen auf Verlangen gerne zu.

Durch verschiedene Umstände sehen wir uns leider gezwungen, künftighin Militärbestellungen, bei welchen nebst der militärischen Einheit die genaue Ziviladresse fehlt, per Nachnahme zuzustellen. Wir hoffen um Ihr Verständnis und empfehlen uns fernerhin bestens.